

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1807**

14.12.1807 (No. 51)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1009479](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1009479)

# Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Anno 1807. Montag, den 14ten December. Nro. 51.

## Gerichtliche Proclamate und Publicationen.

1) Es werden alle diejenigen, welche wegen Bezahlung des Sperrgeldes am Damnthore für das laufende Jahr bestimmte Accorde geschlossen haben, erinnert, die accordirten Thorgebelde nunmehr forderamist an den p. t. Einnehmer derselben, Joachim Dehlmann, zu entrichten, wie denn auch alle, welche für das künftige Jahr gegen Entrichtung einer gewissen Summe die Befreyung vom Sperrgelde bey dem gedachten Thore ferner zu bezahlen oder zu erlangen wünschen, sich dieserhalb in den nächsten Tagen, und längstens bis zum Ablauf dieses Jahres, bey demselben einzufinden haben. Oldenburg, aus der Cammer den 14. December 1807.  
Römer. Menz. Schloffer. Erdmann.

Bonath.

2) In Consociationsfachen, wegen der von weyl. Jke Müllers Kinder Vormünder, Arectler und Consorten zu Esfleth, verkauften Kirchen- und Begräbnißstellen, werden hiemit alle und jede, welche sich in dem zur Angabe auf den 9. Juli d. J. bey hiesiger Herzogl. Regierungscanzley angezeht gewesenen Angabetermin mit ihren Forderungen nicht gemeldet haben, präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

3) Auf Aufsuchen von Georg Christian Barre und Berend Lierßen, als Curatoren des Nachlasses von weyl. Sophie Catharine Gerdien zu Ellwörden, werden hiemit alle und jede, welche wegen Erbschaft oder sonst, es sey aus welchem Fundament es wolle, Ansprüche oder Forderungen an den Nachlaß der mit Tode abgegangenen zu Ellwörden wohnhaft gewesenen Sophie Catharine Gerdien, specielliter auch an die von derselben nachgelassene Stelle, zu machen haben, hiemit aufgefordert, sich damit in dem auf den 11. Januar 1808 bey hiesiger Herzogl. Regierungscanzley angezehten Angabetermin, bey Strafe des ewigen Stillschweigens, gehödig zu melden und die Beweisräumer beizubringen.

4) Es ist der Regierungscopist Abtigger gewillet, in dem von ihm bewohnten dem Provisor Meyer zuständigen Hause an der Baumgartenstraße am 28. December allerhand Mobilien und hausgeräthliche Sachen verkaufen zu lassen.

5) Es hat Eilert Pieper zu Neuenkop nicht lange vor dem Ausbruche des bey dem unterzeichneten Landgerichte wider ihn erkannten Concurfes eine beträchtliche Summe Geldes angeleihen, dessen Verwendung er nicht hinlänglich anweisen kann; weshalb derselbe bey dem dadurch wider ihn entstandenen gegründeten Verdacht, daß er einen Theil dieser Gelder zurück behalten und verheimlicht, mithin seine nicht sämtlich befriedigten Gläubiger geflissentlich betrogen habe, in Arrest gebracht und mit der desfallsigen Untersuchung bereits der Anfang gemacht ist. Da er aber Mittel gefunden, aus der gefänglichen Haft zu entweichen und sein jetziger Aufenthaltsort nicht in Erfahrung gebracht werden kann, so wird gedachter Eilert Pieper hiedurch edicialiter verabladet, auf den 8. März 1808, oder falls atsdann kein Gerichtstag wäre, an den nächstfolgenden Gerichtstage vor dem unterzeichneten Landgerichte zu erscheinen, und was in obbemeldeter Untersuchungsfache weiter zu handeln seyn wird zu vernehmen, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß im Nichterscheinungsfalle in contumaciam wider ihn werde erkannt werden, was den Rechten gemäß ist.

Decretum Delmenhorst, in Judicio den 3. Decbr. 1807.

Herzogl. holslein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Brandenstein.

6) Wenn Admes Hinrich Schwarting zu Immer sich der Verwaltung seiner Güter freiwillig begeben und ihm darauf mit seiner Genehmigung Johann Hinrich Kläner zu Immer



Johann Kläner zum Burkel als Curatoren gerichtlich befehlet worden, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und daher ein Jeder hiedurch gewarnt, mit gedachtem Thilo Hinrich Schwarting, ohne seiner Curatoren Bewußt und Einwilligung, sich in keinen Handel einzulassen, noch ihm zu creditiren, weil von Gerichtswegen solches für ungültig erachtet werden und ein Jeder den ihm daraus erwachsenden Schaden sich selbst bezumessen haben wird.

Decretum Delmenhorst in Judicio, den 17. November 1807.

Herzogth. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Brandenk in

7) Wenn Christian Bernhard Krebs hieselbst und dessen Braut, des entwichenen Christian Jürgen Hinrich Mahlers von diesem ihrem Ehemanne geschiedene Ehefrau, ad protocollum angesetzt, wie sie in ihrer anzufangenden Ehe die hieselbst hergebrachte Gütergemeinschaft nicht gelten lassen, vielmehr in getrennten Gütern bleiben und jeder das Seine für sich behalten wolle; so wird solches zu jedermanns Wissenschaft und Nachachtung öffentlich bekannt gemacht.

Decretum Delmenhorst in Judicio, den 5. December 1807.

Aus dem Herzogl. Landgerichte, als bis weiter zur Wahrnehmung der Rechtspflege in der Stadt Delmenhorst verordnet.

v. Brandenk in

8) In Concurssachen des weyl. Johann Säger und Frau beyrn Pattenberge wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß statt der in dieser Concurssache präfixirten Terminen anderweit Termin zur Liquidation auf den 13. Januar 1808, zur Anhörung der Präferenzurteil auf den 10. Februar, und zur Vergütung oder Löse auf den 7. März anberaumt wird.

Decretum Oldenburg. in Judicio den 10. December 1807.

Herzogth. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Berger.

9) In Concurssachen weyl. Cornelius Dfers nachher Hebolds Wittwe, jetzt Jens Sennischens Ehefrau zu Fünfhausen, wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß die Concurssache aufgerufen worden und anderweit Termin zur Liquidation auf den 18. Januar 1808, zum Präferenzbescheide auf den 15. Februar, und zur Löse auf den 14. März angesetzt sind.

Decretum Oldenburg in Judicio den 11. December 1807.

Herzogth. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Berger.

10) Der Handgerathmeister Wagner hat das seinem jüngsten Sohne, als Universalerben seines Großvaters, weyl. Lederhändlers Kruse, gehörige bürgerliche Haus an der Wächterstraße, woran der Schlichteramtmeister Moritz Steinfeld und der Dresdleramtmeister Klatt mit ihren Häusern benachbart sind, an den Schusteramtmeister Bergen hieselbst unter der Hand verkauft. Zur Angabe etwanigen An- oder Bespruchs wegen dieses Verkaufs ist der Termin hieselbst auf den 16. Januar 1808, zur Anhörung eines Präclufbescheides aber auf den 28. Januar anberaumt. Oldenburg, vom Rathhause den 28. Novbr. 1807.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

11) Der hiesige Bürger Christian Buschmann ist gewillet, sein an der Haorstraße belegenes von dem Bürger Johann Abel käuflich erstandenes Haus nebst Nebengebäude, Stall und Garten am 23. Januar 1808 Nachmittags um 2 Uhr in dem zu verkaufenden Hause öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Zur Angabe wegen dieses Verkaufs ist der Termin auf den 19. Januar bey Strafe ewigen Stillschweigens angesetzt.

Oldenburg, vom Rathhause den 1. December 1807.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

12) Diejenigen hiesigen Einwohner, welche die angeordneten Fährgeelder wegen des freien Einlasses in die Stadts-Sperthore für das laufende Jahr noch nicht berichtet haben, werden hiemit, bey Vermeidung unangenehmer Verfügungen, erinnert, solche gegen Neujahr an dem bestellten Einnehmer dieser Gelder, Glaseramtmeister Schierbohm, zu bezahlen.

Oldenburg, vom Rathhause den 10. December 1807.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

13) Am 16. December Nachmittags um 2 Uhr sollen am Ewersten Thore und bey der St. Lambertus Kirche alleley Baumaterialien, als Balken, Sparren etc. (ordfienheils von Eichenzholz), Mauersteine, Dachpfannen, ein completer Thorweg im besten Stande, verschiedene alte



Thüren und Fenster, stes Eisen, auch 20 Stück starke, aber annoch verpflanzbare Lindenbäume zum Ankreiden, meistbietend verkauft werden. Die Kaufslustigen können sich zur bestimmten Zeit vor dem Ewersten Thore einfinden.

Oldenburg, vom Amte des 5. Decbr. 1807.

Zedlins.

14) Da im Anfange dieses Monats an dem hiesigen Schutzjuden Joseph Benjamin Goldschmidt mittelst Einbruchs ein beträchtlicher Diebstahl v. rübt worden: so werden alle diejenigen, welche etwa dadurch, daß ihnen verdächtiger Wesse Fleenwaren zum Kauf gebracht werden, oder auf sonstige Art, wodurch man den Thätern auf die Spur kommen möchte, einige Anzeige thun können aufgefordert, solche Nachricht dem hiesigen Amte unverzüglich mitzutheilen.

E. S. S. Ieth, den 10. December 1807.

Gähler.

### Zweite Bekanntmachung.

Land Währder Amtogger. 1) Verkauf des Hauses des Harke Lüers d. 5. Dec. Ano. d. 27. Dec. 2) Verkauf von 2 Fischen Landes der Beeke Strander d. 31. Decbr. Ang. d. 21. Decbr. Präcl. Besch. d. 23. Dec. O. v. M. g. i. v. r. Wegen des von dem Korbmacher Blohm an den Schneideramtsmeister Heinrichen verkauften Gartens, Ang. d. 18. Decbr.

### Notifikationen.

1) Künftigen Ostern wird erscheinen und vom Buchhändler Schulze zu haben seyn: „Dissertatio historico-critica de Auctoribus, quibus Dialogus a oratoribus sive de causis corrupte eloquentiae adscribitur.“ Diese Abhandlung ist bey einer a. w. i. n. Gelegenheit bloß als Versuch in d. r. Hinsicht geschrieben, um zu zeigen, daß der Verfasser jenes Bespruchs bis jetzt noch unbel. mit sey. Da gewiß für die alex. literatur es von keinem Nutzen ist, wenn über die wahren Verfasser derjenigen Schriften des Alterthums, die entweder ohne oder gar mit falschen Namen auf unsere Zeit gekommen sind, nichts sie entweder dieses h. n. aus Bescheidenheit selbst verschwiegen, oder der M. id. und andere Umstände si ihnen entzogen haben, historische Untersuchungen angeestellt werden, zumal da bey Schriften historischen Inhalts es nicht als gleichgültig seyn kann, wer der Verfasser derselben ist; so scheint auch mir die Untersuchung dieser Frag. bey jenem Dias log. nicht unweckmäßig zu seyn. — Zugleich ersuche ich als Bevollmächtigter alle diejenigen, welche von dem seligen Provinzialchirurgus Werner in Abbehalten Bücher, chirurgische Instrumente und dergleichen geliehen haben, solche an die Wittwe deselben inn rhalb 14 Tage wieder abzuliefern, welches zur Verfertigung eines Verzeichnisses derselben notwendig ist. Abbehalten, den 5. December.

G. Weser, der Philosophie Doctor.

2) Indem ich diejenigen, die an meinen wehl. Chemann noch schuldig sind, auffodere, ihre Schuld in den nächsten 14 Tagen zu berichtigen, ersuche ich auch zugleich die, welche etwa noch Forderungen haben, mir Rechnung oder Bescheinigung zu senden.

Wehl. Inspectors Clausen Wittwe zu Wrate.

3) Die Interessenten der Wittwens- und Waisen-Casse, so wie diejenigen, welche dieser Casse mit Capitalien verhaftet sind, werden hiedurch erinnert, die in diesem Monat wieder fällig werdenden 10 p. B. p. d. s. g. und Zinsen verordnungsmäßig zwischen dem 10ten und 20sten dieses Monats unschlar zu berichtigen und sich mit der Bezahlung nur des Vormittags b. v. dem Unterzeichneten einzufinden; wobei zur Nachricht bekannt gemacht wird, daß gar kein preussisches Courant gegen hiesiges klein Courant angenommen werde.

Oldenburg.

E. Weichmann, p. t. Buchhalter.

4) Am 16. December werden in dem Gasthose des Weltmanns Hesse die zurückgelassenen Bücher des ehemaligen Collaborators Heye öffentlich verkauft. Einige Verzeichnisse der Bücher sind noch bey dem Schreibmeister Amte zu haben.

5) Des wehl. Johann Hinrich Schilbs Wittwe und deren V. stand Johann Goldensiede zum Kethersmoor lassen hiedurch bekannt machen, daß niemand auf g. d. achter Wittwe Namen etwas creditiren müsse ohne ihre schriftliche Erlaubnis, weil sie sonst für keine Bezahlung hafter.

6) Johana Hinrich Otten zu Bardenstedt hat seit geraumer Zeit ein schwarzbuntes Kuhlalb auf seinem Lande g. graft und mit den Früchten aufgebunden. Der Eigenthümer kann es gegen Anzeige der Merkmale, Erstattung der Kosten, samt Gras und Futtergeld, wieder in Empfang nehmen.

7) Wohart Bulle zu Huntbrück hat diesen Sommer zwey Schaaf eingeschüttet. Der Eigenthümer muß sie in 14 Tagen gegen Anzeige der Merkmale und Erstattung des Gras und Futtergeldes abfordern, wenn nicht dieselben zur Erlegung dieser Kosten verkauft werden sollen.

8) Diejenigen, welche bey mir Rog. brod haben lassen, ersuche ich, solches mir p. t. i. g. des Morgens gegen 10 Uhr zu bringen; zu reich mache ich hiemit bekannt, daß ich mich jetzt auch mit dem Lichtzichen beschäftige, und verspreche auch darin einem Jeden reelle Bedienung.

Johann Willen an der langen Strafe.

9) Da die von Herzoglicher Cammer zur Maßzeit bestimmte Zeit mit dieser Woche zu Ende geht, so muß ein Jeder, der Schweine in den Herrschaftlichen Fischen zu Masten und Mannsholt gethan hat, dieselbe



ben am 21. December im Hagen bey Mastede gegen Bezahlung des Mastgelbes einfinden, wogegen sie einen Sch. in von Folte an den Hüter bekommen, daß sie ihre Schweine empfangen können; derselbe wird am oben bestimmten Tage in Kückers Wirthshaus zu Mastede seyn.

10) Diejenigen, die an die Stadt Canon, Zinsen, Weidez und Stättgeld u. dgl. zu bezahlen haben, wollen sich damit baldigst beym jetzigen Rathm. u. Rathm. E. A. Schröder einfinden.

11) Sollte sich Joh. Chr. Ebell im Altenburgischen aufhalten, so wird derselbe ersucht, sich baldmöglichst in der Expedition dieser Anzeige zu melden, weil man ihm angenehme Nachrichten mitzuteilen hat.

12) Meine zu diesem Weihnachten verfertigte Confecturen habe ich bereits aufgesetzt, und schmeichle mich, vielen Zuspruch zu erwarten.  
Caminada, Conditior.

13) Da ich von Blexen wo ich mich mit Repariren und Reinigen aller Sorten von Uhren beschäftigt, nunmehr weggelassen bin, und mich hieselbst niedergelassen habe, so rige ich dies hiedurch ergebend an, und ersuche alle diejenigen, die meiner Arbeit bedürfen, mich mit ihrem Zuspruch zu beehren. Ich verspreche gute Arbeit und die billigste Behandlung.  
H. J. Mohde, wohnhaft bey Dietrich Borchers in Norderfriesen.

### Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) Beym Buchdrucker G. Jönken in Delmenhorst alle mögliche Sorten Neujahrswünsche zu sehr billigen Preisen; auch der deutsche Kinderfreund, ein Rechenbuch für Volksschulen, von J. P. Wilmfen, das Creutz-Plat zu 10 R. Gold.

2) Meine von Eilert Brüggemann vor einigen Jahren angekaufte Wische, bey Siebelhorst belegen, Willbrock genannt, imgleichen 1 Cario e zu 1 Pferd, so in gutem Stande mit Mahlen, 1 fünf Jahre alt werdendes Mutterpferd, ganz schwarz, so bisher zum Reiten gebraucht worden, unter der Hand in des Ablekt Claus Wirthshaus zu Siebelhorst am 22. December. Liebhaber wollen sich an dem bemeldeten Tage um 1 Uhr Nachmittags daselbst einfinden. West f. r. d. e.

3) In Commission recht gute Dachspannen, bey einzelnen das Stück zu 1 1/2 R., bey Hunderten das 100 zu 1 R. 60 R., das 1000 zu 16 R. Gold. Liebhaber wollen sich baldigst bey mir melden.  
Hermann Hinrichs, Drechslermeister in der Kurwischstraße.

4) Abbt's Buchsen zum Hammelwarder Moor 4 sette Döfen

5) Außer den vielfältigen neuen Spielsachen für Kinder habe ich kürzlich noch mehrere nützliche Sachen erhalten, worunter sich verschiedene Sorten mathematische Nützzeuge befinden, nebst verschiedenen unterhaltenden Gesellschaftsspielen, wie auch vielen neuen Büchern mit und ohne Kupfer für Kinder, und allerley Taschenkalendar; dieses alles einzeln anzuführen, würde zu weitläufig seyn. Ich bitte um geneigten Zuspruch.  
E. C. Friede.

6) Ich habe eine Parthei Blumenzwiebeln in mehr denn 200 Sorten, welche sowohl des Winters im Zimmer getrieben als auch im Garten gepflanzt werden können, von einem der ersten Botanisten in Harlem in Commission erhalten, wovon das Verzeichniß bey mir zu haben ist. Oldenburg.  
Großkopf.

7) Noch verschiedene Nürnberger Spielsachen zur belehrenden und angenehmen Unterhaltung, um das mit anzuräumen, unter Fabricirten. Oldenburg.

8) By dem Buchbinder Behrens in Varel verschiedene Sorten Neujahrswünsche, welche sowohl wegen Schönheit der Verse als gefälliges Außere zu empfehlen sind, sowohl einzeln als bey Partheien in Commission.

9) Bey J. Menning in Ovelgönne mehrere Sorten geschmackvolle Neujahrswünsche, auch auf gefärbte te Bogen gedruckte, zu verschiedenen Preisen.

10) Ich empfehle mich meinen Gönnern und Freunden mit meinen bekannten neuen Nürnberger Spielsachen, welches zu weitläufig seyn würde, alles zu benehnen. Sie bestehen hauptsächlich in Handwerken, die ihre Arbeit mit klingendem Spiel verrichten, Infanterie und Cavallerie, Husaren zu Pferd, Soldaten auf Scheren, russische Stock- und Reitpferde, Davidsharfen und Hackebrettern, Königs-Boles, Fuaks, Hühners, Schaafe, Wolfs, Porterie, und Schwachspielen, großen und kleinen Kegelspielen, Großbienen, Dambrettern, Schach, Würfeln, Porterie, und Schwachspielen, die mit Würfeln gespielt werden, auch vielen Schach in mit Hausgeräth auch vielen neuartigen Spielen, die mit Würfeln gespielt werden, auch vielen Schach in mit Hausgeräth von Messing, Zinn und Blech und fein gemalt, zinnernen Windmühlen, blechernen Degen und Gewehren, Pauken, Trommeln und Pfeifen, Orgelspieler, Städten, Dörfern und Schlössern, großen und kleinen Kanonen, Schäfern und Saasfen, Engeln die eine natürliche Wachskerze in der Hand tragen, dünne und dicke Wachskerzen bey Ellen und Händen, bellenden Hunden, Arden Noab, Gold- und Silberscham, allerley Wachskerzen, Puppen von feinem Marmor, Versstellen mit Wächserkerzen, Wigen mit Kindern, Ferkel als fern und Dosen, complete Küchen, Tanzsilen, wo ein natürlicher Walker nach der Musik getanz wird, Nächstchen, Spierrädern und Haspeln, Hamburger Zuckerbüden, Marzipan und Figuren, Nürnberg'scher Lebkuchen, das Stück 48, 36 und 24 R., Spanische Kuchen, Rostmandeln und Wallnüssen; auch können sie bey 1000 und 100 verkauft werden. Zugleich mache ich bekannt, daß ich die Preussische Münze gegen gekaufte Waare für voll annehme. Ich erwarte meine Gönner und verspreche reelle Behandlung.  
Christoph Wape auf der Ackerstraße.

11) Bey dem Buchbinder Geertzens mehrere Sorten Neujahrswünsche und alle bisher herausgekommene Kalender und Taschenbücher auf 1808, Kinder- und Jugendschriften, welche als Weihnachtsgeschenke sehr zu empfehlen sind.

Hiebey eine Beilage.



# Beilage zu No. 51. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 14. December 1807.

11) Fortsetzung der Bücher, welche bey dem Buchbinder Schmidt zu haben sind: Lieder der Unschuld und Liebe mit Clavierbegleitung. 1 Rthl. 24 K. Lieder der Religion, der Freundschaft und Liebe. 1 Rthl. Neu ein gerichtetes Clementa-werk von Bröder. 54 K. Der Gesundheitsfreund der Jugend, von Struve. 36 K. Uebungen in der Kunst gut zu leben, von Gläser, 1808. 30 K. Neuchens Feyerabende, eine Toilettenchrift für Frauenzimmer von Beneken, 1stes Bändchen 66 K. Hercules am Scheidewege ein Tagebuch für Jünglinge und Mädchen. 24 K. Lehrbuch im Kopf- und schriftlichen Rechnen von Beneken, ein Geschenk für Kinder. 30 K. Weltklugheit und lebensgenuss, 1ster Theil, von Beneken. Der Wald, ein Spiel für Kinder, mit einer fein illuminierten Kupfertafel. 36 K. u. a. m. Auch ist der Lauenburger Schreibkalender, mit gutem Schreibpapier durchschossen, gebunden zu haben.

12) Bey dem Buchbinder Schmidt sind dieses Jahr eine vorzügliche Auswahl von schönen Neujahrs-wünschen zu haben, als: feine mit Spitzen und goldenem Blumentoss, feine Perinetwünsche, Wünsche auf Papier mit Seideneinfassung, durchbrochene Wünsche auf farbigem Grunde, ganz auf Atlas geprägte, große und kleine illuminierte auf Atlas, auf Papier geprägte, auf Atlas geprägte und befrate, Bouquets, geprägte mit Couverts, Strumpfbänder mit Devisen, nebst allen andern Sorten ordinaurer Wünsche. Auch habe ich die schön gearbeiteten silbernen Medaillen wieder zu den gewöhnlichen Preisen erhalten, mit denen ich mich, wie auch mit den obigen Sachen bestens empfehle und um geneigten Zuspruch bitte.

13) Da ich wieder einen Vorrath von ganz neumodigen Spielsachen erhalten habe, worunter sich alle nur mögliche Spiele und Sachen befinden, so zeige ich meinen Gönnern und Freunden solches an und erbitte mir ihren geneigten Zuspruch unter Versicherung billiger Preise.

Johann Christian Vape in Barel.

14) Bey Potthast wieder von den gestochenen schwarzen Winterstüben, auch neue Damen- und Pelz-schuhe, feine lackirte Stiefelklappen, auch in Commission fein lackirte moderne Nachtlampen, alles zu billi-gen Preisen.

15) Unter den am 13. December in des gewesenen Hautboisten Fischer sen. hieselbst auf dem äußersten Damen Hause öffentlich meistbietend zu verkaufenden Sachen des wehl. Hautboisten Hunstod sen. befinden sich vorzüglich verschiedene Silber- und sonstige Münzen, eine goldene und eine silberne Taschenuhr, ein Paar silberne Schuh- und ein Paar dito Knieschnallen, sonstiges Silberzeug und etwas ausgebranntes Silber; sodann mehrere Montirungs- Kleidungsstücke, 3-4 Daubend. Ober- und Unterhemden und allerhand Leinwandzeug und Kleidungsstücke; ferner ein Clavier mit Pult, ein Violoncell, eine Bratsche, eine Violine mit Futteral, zwey Jagorten, ein B. Clarinet, und verschiedene größt theils muscalsche Bücher; auch ein Bureau, ein Schreibpult, zwey Coffer, mehrere Schilderereyen und sonstige Mobilien. Die Sachen, die sämtlich ziemlich gut conditionirt sind, können den Tag vor dem Verkauf, als welcher am gedachten Tage des Vormittags präcise 9 Uhr seinen Anfang nimmt, beschen werden. Zugleich werden diejenigen, welche dem gedachten wehl. Hautboisten Hunstod Muscalien oder sonst etwas geliehen haben, über umgekehrt von demselben als Anleihe besitzen, ersucht, sich desfalls sämtlich vor dem mehrermelbeten Verkaufstermin bey dem Unterschriebes nen zu melden.

H. B. Kruse hieselbst, Curator des Nachlasses.

16) Byrn Bierbrauer Jr. Kruse guten Winterweizen zu sehr billigem Preise.

## Sachen, welche zu verheuern.

1) Der Sevelmächtige der Wittwe Gräven, Lübbe Willers zu Esenshamm, das seiner Mandatin, Gräven Wittwe, zu Esenshamm belegene zur Handlung und Bäckerey gut eingerichtete und dazu bisher mit Nutzen gebrauchte Haus anderweit auf einige Jahre von Maytag 1808 an aus der Hand. Liebhaber wollen sich forderjämst bey ihm melden.

2) Der Doctor Doel will das von ihm bewohnte Landguth im Solten- oder Neu-Oberähmer Groden, groß 103 Graße 37 □ Ruthen 20 □ Fuß, und einer am Lande liegenden Strecke Mitteldeichs, nebst Wohnhaus, Scheune und Bachhaus, am letzten Tage dieses Jahres in Johann Gerken Wirtmann Krughaufe zum Sande, auf 6 May 1808 anlangende Jahre öffentlich verheuern. Die für den Heuermann günstigen Bedin-gungen sind vorher zur Einsicht, auch in Abschrift zu haben, bey dem Amtmann Carlisch in Jever, und auf dem Landguth bey dem Verpächter selbst.

3) Die von dem Reichshofrath Freyherrn von Brink in Pacht habende Hoffstelle von Maytag 1808 bis dahin 1811 wiederum anderweit. Die Conditionen sind bey mir und bey dem Gerichtsanwalt Mumpf zur Einsicht zu bekommen und Liebhaber können sich deshalb bey mir einfinden. Dieses Guth liegt am kleinen See, die Ländereyen sind im besten Stande; 19 Juch sind mit Raysfaat besaamet; 25 Juch, worauf dieses Jahr Raysfaat gewesen, sind alle wieder gut gepflüget, theils besaamet, und das andere zum Einlegen von Matzgras recht gepflüget, und das Land ist von Krödig rein. Auch ist bey diesem Guthe eine Siegeley, welche in dem besten Auf stande und auch mit einer Kalibrennerey versehen ist. Weil die Gebäude mit guten Böden versehen, so kann auch ein Fruchthandel daselbst gerrieben werden.

Hurich Gätting zu Neu-Havendorf.

4) Die Eckerleute Lüdt'ng und Klävemann, als Vormünder S. W. Kente, die beyden Weiden, ungefähr 62 Tagewert außer dem Damnthor an der Hunte und Koppel belegen, auf einige Jahre unter der Hand öffentlich. Liebhaber belieben sich am 13. Decbr. Nachmittags um 2 Uhr im blauen Hause einzufinden.



5) In meinem Hause auf der Winderburg eine Stube mit Schlafkammer, eine helle Küche nebst Speiskammer, und auf Verlangen auch ein Stück Gartenland, auf Ostern 1808 anzutreten.

Hermann Wunderloh.

6) In einer der besten Gegend von der Stadt eine neu erbaute Stube nebst Schlafkammer und sonstigen Bequemlichkeiten, auf Ostern 1808 anzutreten. Nähere Nachricht bey Dehlmann.

#### Sachen, welche verlohren.

1) Dem Hausmann Gerd Nowehl zu Alfenesh vor einiger Zeit eine schwarze Quene, 1 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, etwas weiß vor dem Kopfe, und mit einem Schnitt im linken Ohr gemerkt, von seinem Lande. Er verspricht demjenigen, der ihm Nachricht davon geben kann, eine angemessene Belohnung.

2) Eine rotthe Brieftasche. Der eheliche Finder wird gebeten, sie an A. Kerthoven zu Kloppenburg gegen eine gute Belohnung wieder abzugeben.

3) Vor ungefähr 14 Tagen zwey Schaafböcke von meinem Lande. Wenn sie zugelassen seyn sollten, oder wer mir Nachricht davon geben kann, daß ich sie wieder erhalte, erbält eine gute Belohnung.

Anton Speck-Is zum Hatendorfer Wurf.

#### Sachen, welche gefunden.

Vor ungefähr 4 Wochen ist mir ein kleines Haidschaaf zugelassen, welches sowohl als ein in der Kloppenburgischen Bergantung schon verkauftes, noch bey meinem Hause liegendes, großes Stück Eichenholz in Zeit von 14 Tagen abgefordert werden muß; widrigenfall beydes zum Besten der Armen und zur Erstattung der Kosten verkauft werden wird.

Gerd Is zum Seefelde.

#### Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Auf Ostern oder Maytag 1808 ein Lehrling bey der Handlung. Man melde sich deshalb bey

W. D. Helemeyer in Tostens.

2) Eine perfecte Köchin von gesetzten Jahren auf Maytag 1808 gegen annehmliche Condition auf dem Lande. Nachricht bey Zeyer auf dem Landgute Haben.

3) Der Schuhrwandte Salomon Frank in Dvölgünne eine gesunde Amme, welche sofort ihren Dienst antreten kann.

#### Personen, welche Dienste suchen.

Eine Person von honetter Herkunft und gesetzten Jahren, welche bereits als Gesellschafterin gedient und die hündigsten Zunjisse ihres guten Verhaltens beibringen kann, in der Haushaltung und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, auch gern und willig mit zu Hülfe kommt, bietet in dieser Qualität auf Ostern 1808 ihre Dienste an. Nähere Nachricht ertheilt die Wittve des wörl. Regierungs-Copisten Wunderloh hieselbst.

#### Selder, welche ausgedoten werden.

1) Von wepl. Berend Janßen zu Whieswarden Kindern Vermögen, einige 100  $\mathcal{R}$  Gold sofort bey dem lebenden Vormund H. Luerich Haven zum Alexer Sande in Empfang zu nehmen.

2) Bey dem Förster W. Wardenburg zu Sandhatten 2-300  $\mathcal{R}$  in Commission.

#### Hevrahs = Anzeige.

Unsere am 24. November vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern Verwandten und Freunden hiedurch gehorsamt an. Kloppenburg.

E. Bartels.

E. Bartels, geb. Düvel.

#### Geburts = Anzeige.

Am 9. December wurde meine liebe Frau von einem Mädchen glücklich entbunden, welches ich meinen Verwandten und Freunden hiedurch anzeige.

Hermann Ordemann zu Etroghausen.

#### Todes = Anzeigen.

Meinen werthesten Freunden mache ich hiemit bekannt, daß meine jüngste Tochter am 7. December von dieser Zeitlichkeit in die Ewigkeit versetzt worden ist.

Berend Hullmann zu Jaderberge.

Am 10. December Abends um 9 Uhr vollendete meine gute mir unvergeßliche Frau, geb. Meyer, ihr junges Leben von 37 Jahren. Sie war mir alles. Mit 6 unversorgten Kindern sehe ich an ihrem Sarge and weine. Diesen harten Verlust zeige ich, unter Verbittung aller Beyleidsbezeugungen, allen theilnehmenden Verwandten und Freunden an.

W. A. D. Baumann.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Wesezollgelder beyim Herzogl. Zollamte zu Elsfeth auch in Golbe mit  $4\frac{1}{2}$  Procent Ugio gegen Neus Zwey drittel entrichtet werden.

Wermöge Erkenntnisses der Herzoglichen Regierungs-Canzley vom 7. December ist des Schneiders Köhler zu Albede Sohn, Johann, wegen einiger aus dem Garten der Wittve Uhl-nhoff daselbst zur Nachtzeit genaschten Bienen, zu einer zständigen Gefängnißstrafe verurtheilt und solche sofort an ihm vollzogen worden. Durch ein Regierungsdecret vom 8. December ist Johann Diebrich Danken zum Jader Kreuzmoor, wegen Holzentwendung, mit einer viertägigen Gefängnißstrafe belegt worden.